

**ÖFFENTLICHE
BESCHLUSSVORLAGE****Amt/Eigenbetrieb:**

67 Fachbereich Grünanlagen-Straßenbetrieb

Beteiligt:**Betreff:**

Fällung von Straßen- und Parkbäumen, sowie Bäumen auf Friedhöfen, Sportanlagen und anderen Liegenschaften der Stadt Hagen im Jahr 2005

Beratungsfolge:

30.11.2004 Bezirksvertretung Hagen-Mitte
01.12.2004 Bezirksvertretung Haspe
01.12.2004 Bezirksvertretung Hohenlimburg
01.12.2004 Bezirksvertretung Hagen-Nord
06.12.2004 Bezirksvertretung Eilpe/Dahl
09.12.2004 Umweltausschuss

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

BESCHLUSSVORSCHLAG**Drucksachennummer:**

0805/2004

Teil 2 Seite 1**Datum:**

12.11.2004

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

BEGRÜNDUNG

Drucksachennummer:

0805/2004

Teil 3 Seite 1

Datum:

12.11.2004

Die ganzjährige Überprüfung der Bäume im Rahmen der Verkehrssicherheit in den Park-, Grün- und Freiflächen sowie an öffentlichen Strassen, in den Sportanlagen, auf den Friedhöfen und auf den städt. Liegenschaften hat ergeben, dass insgesamt 169 Bäume, die aufgrund der Stammumfänge durch die Baumschutzsatzung der Stadt Hagen geschützt sind, gefällt werden müssen.

Die Bäume wurden sowohl im belaubten als auch im unbelaubten Zustand kontrolliert.

Gründe für die Baumfällungen sind in der Hauptsache die mangelnde Standsicherheit, Trockenheit, Krankheitsbefall, nicht sanierungsfähige Faulstellen sowie Beschädigungen an Bauwerken.

Die Verteilung der zu fällenden Bäume auf die Stadtteile bezogen stellt sich folgendermaßen dar:

BV Mitte	70 Bäume
BV Nord	49 Bäume
BV Hohenlimburg	23 Bäume
BV Eilpe/Dahl	15 Bäume
BV Haspe	12 Bäume

Gesamtsumme :	169 Bäume

Im Vorjahr betrug die Anzahl 84 Bäume.

Unterteilt nach den Baumstandorten ergibt sich folgendes Bild :

Straßenbäume	8 Bäume
Grünflächen	42 Bäume
Schul- u.a. öffentliche Gebäude	21 Bäume
Sportanlagen u. Kinderspielplätze	15 Bäume
Friedhöfe	9 Bäume
Begleitgrün u. Flächen mit waldartigem Charakter	6 Bäume
Liegenschaften	68 Bäume

BEGRÜNDUNG

Teil 3 Seite 2

Drucksachennummer:

0805/2004

Datum:

12.11.2004

Gesamtsumme :

169 Bäume

Anteile der einzelnen Baumarten :

Birke, <i>Betula pendula</i>	5 Stück
Birne, <i>Pyrus hybr.</i>	3 Stück
Eberesche, <i>Sorbus aucuparia</i>	4 Stück
Eiche, <i>Quercus robur</i>	5 Stück
Feldahorn, <i>Acer campestre</i>	1 Stück
Fichte, <i>Picea abies</i>	2 Stück
Esche, <i>Fraxinus excelsior</i>	11 Stück
Götterbaum, <i>Ailanthus altissima</i>	1 Stück
Hainbuche, <i>Carpinus betulus</i>	1 Stück
Kastanie, <i>Aesculus hippocastanum</i>	3 Stück
Kiefer, <i>Pinus nigra</i>	1 Stück
Kugelahorn, <i>Acer platanoides</i> `Globosum`	1 Stück
Lärche, <i>Larix decidua</i>	5 Stück
Linde, <i>Tilia cordata</i> , <i>intermedia</i> bzw. Hybr.	6 Stück
Robinie, <i>Robinia pseudoacacia</i>	19 Stück
Rotbuche, <i>Fagus sylvatica</i>	5 Stück
Roteiche, <i>Quercus rubra</i>	1 Stück
Säulenpappel, <i>Populus nigra</i> `Italica`	13 Stück
Silberpappel, <i>Populus alba</i> `Nivea`	6 Stück
Spitzahorn, <i>Acer platanoides</i>	36 Stück
Traubenkirsche, <i>Prunus pardu</i>	1 Stück

BEGRÜNDUNG

Drucksachennummer:

0805/2004

Teil 3 Seite 3

Datum:

12.11.2004

Trompetenbaum, <i>Catalpa bignonioides</i>	1 Stück
Ulme, <i>Ulmus glabra</i>	1 Stück
Weide, <i>Salix caprea</i>	15 Stück
Wildkirsche, <i>Prunus avium</i>	15 Stück
Zuckerahorn, <i>Acer saccharinum</i>	7 Stück

Gesamtsumme :	169 Stück

Die Verwaltung hat in jedem Fall die Möglichkeit einer Ersatzpflanzung überprüft. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen allerdings, dass nur bei geeigneten Standorten eine Neupflanzung den gewünschten Erfolg bringt. Bei den positiv zu beurteilenden Standorten ist eine Neupflanzung möglich, sofern die entstehenden Kosten aus der Haushaltsstelle Ersatzpflanzungen nach Baumschutzsatzung gedeckt werden können. Die Ausführung der praktischen Arbeiten kann durch die Ausbildungsgruppe Garten- und Landschaftsbau des Fachbereiches Grünanlagen und Straßenbetrieb erfolgen.

Detaillierte Angaben zu den vorgesehenen Maßnahmen sind der Anlage I zu entnehmen.

In der Fällliste sind zudem umfangreiche Rückschnittmaßnahmen an geschützten Bäumen, notwendig durch Bruch- oder Umsturzgefahr, aufgeführt. Weiterhin sind zu fällende Bäume, die nicht durch die Baumschutzsatzung geschützt sind, allerdings an exponierten Standorten stehen, aufgelistet. Diese Maßnahmen sind grau unterlegt.

Im Jahr 2004 wurden insgesamt 168 Bäume neu angepflanzt. Arten und Standorte der Neupflanzungen sind der Anlage II zu entnehmen.

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0805/2004

Datum:

12.11.2004

☐ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.
(von 18/02) bzw. bei Überstunden auf der Grundlage der jeweiligen Überstundenvergütungen.

Teil 5 Seite 1

0805/2004

12.11.2004

Nein, gesperrt bis einschließlich

Gesehen:

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an: